

Schule:	Team:	PUNKTE
----------------	--------------	---------------

Aufgabe 1: Irgendwas mit 2025

(Aufgabe (a): 2 Punkte, (b): 3 Punkte, (c): 1 Punkt, (d): 4 Punkte)

- (a) Die Jahreszahl 2025 ist darstellbar als das Quadrat einer natürlichen Zahl. In wievielen Jahren ab dem Jahr 1 bis einschließlich 2025 war dies bereits möglich? In welchem Jahr war dies zuletzt vor 2025 der Fall und wann wird nach 2025 als nächstes die Jahreszahl das Quadrat einer natürlichen Zahl sein? Man begründe die Antworten.
- (b) Für zwei aufeinanderfolgende Primzahlen größer 2 zeige man, dass die Differenz ihrer Quadrate stets gerade ist.
- (c) Untersucht, ob die Aussage (b) auch gilt, wenn man anstelle von Primzahlen zwei beliebige aufeinanderfolgende natürliche Zahlen betrachtet. Begründet eure Antwort.
- (d) Wir definieren n_1, \dots, n_9 wie folgt:
 - $n_1 = 1 \dots 1$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Einsen besteht)
 - $n_2 = 2 \dots 2$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Zweien besteht)
 - $n_3 = 3 \dots 3$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Dreien besteht)
 - $n_4 = 4 \dots 4$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Vieren besteht)
 - $n_5 = 5 \dots 5$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Fünfen besteht)
 - $n_6 = 6 \dots 6$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Sechsen besteht)
 - $n_7 = 7 \dots 7$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Siebenen besteht)
 - $n_8 = 8 \dots 8$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Achten besteht)
 - $n_9 = 9 \dots 9$ (Zahl, deren Zifferndarstellung aus 2025 Neunen besteht)

Sei nun $n = n_1 + n_2 + n_3 + n_4 + n_5 + n_6 + n_7 + n_8 + n_9$ die Summe dieser neun Zahlen. Untersucht ob n und die (einfache) Quersumme von n jeweils Quadratzahlen sind.

Platz für die Lösung:

Schule:	Team:	PUNKTE
----------------	--------------	---------------

Aufgabe 2: Waste your money

(Aufgabe (a): 5 Punkte, (b): 5 Punkte)

Jan zockt regelmäßig das Online-Glückspiel *Waste your Money*, bei dem man seinen Einsatz entweder verliert oder verdoppelt (falls man gewinnt). Über die Gewinnwahrscheinlichkeit ist zunächst nichts bekannt. Jans Spielstrategie sieht folgendermaßen aus: Er setzt in jeder Runde den gleichen prozentualen Anteil seines aktuell vorhandenen Spielkapitals ein, und hofft, dass er gewinnt.

Beispiel: Wenn er 10 Euro hat, von denen er die Hälfte einsetzt, so hat er in der nächsten Spielrunde entweder nur noch 5 Euro, wenn er verliert, oder 15 Euro, wenn er gewinnt. Sofern er weiterspielt, wird er dementsprechend als nächstes 2,50 Euro oder 7,50 Euro einsetzen.

- (a) Als er neulich einmal einen ganzen Nachmittag gespielt hatte, hatte er am Abend gleich viele Runden gewonnen wie verloren. Hat er insgesamt Gewinn oder Verlust gemacht?
- (b) Tatsächlich liegen die Gewinnchancen liegen bei 60%; das bedeutet, dass von je 100 Spielen durchschnittlich 60 gewonnen werden. Jan hält es für eine gute Strategie, in jedem Spiel immer die Hälfte seines aktuellen Spielkapitals einzusetzen. Zeigt, dass Jan mit dieser Spielstrategie langfristig verliert.

Platz für die Lösung:

Schule:	Team:	PUNKTE
----------------	--------------	---------------

Aufgabe 3: Würfel und Partys

(Aufgabe (a): 2 Punkte, (b): 3 Punkte, (c): 3 Punkte, (d): 2 Punkte)

- (a) Ayleen möchte die Ecken eines sechseckigen Spielwürfels rot anmalen, sodass jede Ecke, die nicht rot angemalt ist, mindestens 2 rote benachbarte Ecken hat. Wieviele Ecken muss sie dafür mindestens anmalen?
- (b) Ayleen hat nun auf fünf der sechs Würfelseiten eine vierseitige Pyramide bündig aufgeklebt, sodass ihr neues Gebilde nun 13 Ecken hat. Wieviele Ecken muss sie jetzt rot anmalen, damit jede Ecke, die nicht rot angemalt ist, jetzt mindestens 3 rote benachbarte Ecken hat?
- (c) Auf einer Party treffen sich n Leute, einige geben sich zur Begrüßung die Hand, wobei jede Person mindestens einer anderen Person die Hand gibt. Zeigt, dass es eine Teilmenge S von weniger oder gleich $n/2$ Personen gibt, sodass jede Person außerhalb von S mindestens einer Person in S die Hand gegeben hat.
- (d) Auf einer Party treffen sich n Leute, einige geben sich zur Begrüßung die Hand, wobei jede Person mindestens 2 anderen Personen die Hand gibt. Zeigt, dass der Fall auftreten kann, dass es eine Gruppe S von Personen gibt, die weniger als $(n/2 + 1)$ Mitglieder hat, sodass jede Person außerhalb von S mindestens zwei Personen in S die Hand gegeben hat.

Platz für die Lösung:

